

VON NISTKÄSTEN, BIENENSTÖCKEN UND BLUMENWIESEN

Nachhaltigkeits-Wettbewerb für Schulen: Preisübergabe fand in Dinkelsbühl statt

DINKELSBÜHL (RED). In der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl fand die Preisübergabe für den Nachhaltigkeits-Wettbewerb für Schulen statt, den die Sparkasse Ansbach ausgelobt hatte. An die Vertreter von fünf Schulen aus dem südlichen Teil des Landkreises wurden Preise in Höhe von über 6.000 Euro für acht nachhaltige Schulprojekte übergeben. Insgesamt beträgt das Preisgeld 15.000 €. Mit dabei waren die Schulleiterin OstDin Christel Wirzberger-Camacho, der stellvertretende Schulleiter der Wirtschaftsschule StD Andreas Wedler, die Mitglieder des Elternbeirates Bianca Reich und Katrin Heiß, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Stefan Fink, die Vorsitzende der Landeselternvereinigung der Wirtschaftsschulen in Bayern e.V. Ilona Brunner und drei von fünf Jurymitgliedern: Stefanie Schwarz, Maria Fläschner und Günter Pöschko.

Zum Auftakt der Veranstaltung sang der Schulchor unter der Leitung von und instrumen-

taler Begleitung durch Dietmar Alberter. Nach der Begrüßung durch Andreas Wedler stellte Stefan Fink die Intention aus Sicht der Sparkasse Ansbach vor. Der Sparkasse sei bekannt, dass in vielen Schulen oft gute Ideen für Umweltprojekte, die dem Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und der Biodiversität, sowie der CO2-Reduzierung dienen, vorhanden sind. Häufig fehle es aber an finanziellen Mitteln, diese auch umzusetzen. Der Wettbewerb solle nun den Anstoß zur Umsetzung geben, die Motivation der Kinder und Jugendlichen fördern und deren Aufmerksamkeit für den nötigen Schutz der Umwelt schärfen. Die Sparkasse kann damit nicht nur den Umweltschutz fördern, sondern gleichzeitig die Bildungsarbeit in den Schulen unterstützen. Die Sparkasse tue dies sehr gerne und wolle den Wettbewerb auch im nächsten Jahr erneut durchführen. Er dankte den engagierten Lehrerinnen und Lehrern für ihr tolles Engagement, für das sie meist ihre private Zeit einbringen.

Das Gymnasium Feuchtwangen erhielt 150 € für den Bau von Ohrwürmer-Hotels für den Naturgarten der Schule. Die Oskar-von-Miller-Realschule Rothenburg kann mit dem Preisgeld in Höhe von 1.000 € Baumaterial und Fachliteratur anschaffen, Infotafeln zum Insektenhotel aufstellen, Pflanzen für Trockenmauern kaufen, Blühsträucher anpflanzen und eine Saftpresse für die Äpfel vom Schulgelände kaufen.

Die Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst bekam für ihr Schulprojekt Naturerlebnis Schullimkerei ein Preisgeld von 1.100 Euro. Hier werden dringend eine Honigschleuder und weitere Geräte und Materialien benötigt.

Die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl wurde mit 1.500 € für das Pflanzen und die Pflege von Spalierbäumen und Sträuchern auf dem Schulgelände und das notwendige Arbeitsmaterial bedacht. Damit werden die Maßnahmen der letzten Jahre (Imkerei, Blühwiese, Hochbeete) fortgesetzt.

Die Staatliche Realschule Feuchtwangen heimste gleich für drei Projekte Preise ein. Für den Aufbau eines Leihsystems für Stofftaschen in Feuchtwangen werden diese in Eigenregie aus bereits gebrauchten Stoffen genäht. Dafür gab es einen Zuschuss in Höhe von 500 €. Die Schule hat sich im Rahmen der Neugestaltung der Schulkleidung für Fairtrade Bio-Baumwolle als Material entschieden. Für den etwas höheren Aufwand erhielt sie ein Preisgeld von 1.500 €. Für die Anlage eines Blühbereichs für Schmetterlinge und andere Insekten gab es einen Zuschuss von 400 €.

Die Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Stadt erneuert mit dem Preisgeld von 500 € ihre Insektenhotels im Grünen Klassenzimmer.

Von der Landeselternvereinigung der Wirtschaftsschulen in Bayern e.V. war deren Vorsitzende Ilona Brunner anwesend. Sie informierte, dass die Staatliche Wirtschaftsschule



Die Preisverleihung fand in der Wirtschaftsschule DKB statt. Foto: Dietmar Alberter

Dinkelsbühl den ersten Platz beim Bayerischen Wirtschaftsschulpreis 2023 belegt hat. Für dieses Projekt hatte die Schule im letztjährigen Nachhaltigkeitswettbewerb für Schulen der Sparkasse einen Preis erhalten und konnte somit das Projekt umsetzen. Im Anschluss fand im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung die offizielle Preisübergabe statt.

Die Lehrerinnen und Lehrer und auch einige Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr dankbar für die Spenden, mit denen sie einiges an Wünschen in ihren Schulen umsetzen können. Auch der Austausch von Ideen

und Umsetzungsmaßnahmen wurde rege genutzt, denn jedes Projekt wurde im Rahmen der Veranstaltung kurz vorgestellt. Wichtig war allen Beteiligten, dass die Maßnahmen nicht nur umgesetzt werden, sondern dass sie immer als praktisches Beispiel in den jeweiligen Unterricht mit einbezogen werden.

Abschließend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit die Bienenstöcke, Nistkästen und Blumenwiesen auf dem Schulgelände zu besichtigen. Sie bekamen von den betreuenden Schülern und der Lehrkraft Michael Greger anschauliche Informationen über die Bienenvölker.